



MBI

Michael-Balint-Institut

Sommersemester 2019 **23. März – 28. Juni**

Falkenried 7 | 20251 Hamburg

Telefon: 040 - 42 92 42 12 | Fax: 040 - 42 92 42 14

E-Mail: info@mbi-hh.de | www.mbi-hh.de

Inhaltsverzeichnis

Träger des Michael-Balint-Instituts	2
Montag.....	4
Dienstag	6
Mittwoch.....	10
Donnerstag.....	13
Freitag	18
Samstag	19
Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie	24
Curriculum Gruppenanalyse.....	25
Seminare im Verbund der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten.....	26
Seminare zur Psychosen-Psychotherapie.....	27
Ausschüsse und Vertretungen am MBI.....	28
Verzeichnis der Dozent*innen.....	32
Organisatorisches	37
Film & Psychoanalyse / Wissenschaftliche Abende / Veranstaltungsreihe	39

Träger des Michael-Balint-Instituts

Psychoanalytische Arbeitsgemeinschaft Hamburg der Deutschen Psychoanalytischen Vereinigung e.V. (PAH)

Vorsitzender: Dipl.-Psych. Holger Peters, Klosterallee 108,
20144 Hamburg, Tel.: 480 19 16, E-Mail: holger.peters@dpv-mail.de
Psychoanalytische Ausbildung nach den Richtlinien der Deutschen
Psychoanalytischen Vereinigung (Zweig der Internationalen
Psychoanalytischen Vereinigung) unter Berücksichtigung der
Weiterbildungsordnung der Hamburger Ärzte und dem
Kriterienkatalog der Psychotherapievereinbarungen und des
Psychotherapeutengesetzes.

Psychoanalytische Arbeitsgruppe für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie e.V. (PAKJP)

Vorsitzende: Gabriela Küll
Sophienallee 24, 20257 Hamburg,
Tel.: 040/ 50 56 11, E-Mail: gkuell@t-online.de
Ausbildung in psychoanalytischer und tiefenpsychologisch fundierter
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie nach dem
Psychotherapeutengesetz und den Grundanforderungen der Vereinigung
Analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (VAKJP).

Arbeitskreis für Psychotherapie e.V. (AfP)

Vorsitzende: Dr. med. Ute Christine Haberer
Ev. Krankenhaus Ginsterhof GmbH, Metzendorfer Weg 21, 21224
Rosengarten, Tel.: 04108 / 59 81 04, E-Mail: haberer@ginsterhof.de.
Psychotherapeutische Aus-/ Weiterbildung nach den Richtlinien der
Ärztekammer Hamburg und dem Psychotherapeutengesetz:

Für Psychologen die Ausbildung zum Psychologischen
Psychotherapeuten in Tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
(anerkannt nach § 6 des Psychotherapeutengesetzes (PsychThG),
Freie und Hansestadt Hamburg).

Für Ärzte den psychotherapeutischen Teil der Weiterbildung für den
Erwerb des Facharztes für

- Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
- Psychiatrie und Psychotherapie
- Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie
- und die Weiterbildung im Bereich „Psychotherapie“.

Für Ärzte, Psychologen und Pädagogen: Weiterbildung zum
tiefenpsychologisch fundierten Gruppenpsychotherapeuten und
Gruppenanalytiker.

Seit 2014 darüber hinaus für **Psychologen und Ärzte**: die Zusatz-Weiterbildung Psychoanalyse („Aufbaumodul“).

Für **Pädagog*innen, fachpsychiatrisches Krankenpflegepersonal und ähnlichen Berufsgruppen**: Fortbildung in Psychodynamischer Beziehungsarbeit.

Geschäftsstelle und Bibliothek des Michael-Balint-Instituts

Telefon 42 92 42 12, Fax: -14 (Telefonzeiten: Mo - Do: 09:00 – 16:00 Uhr – Regine Rachow), E-Mail: info@mbi-hh.de

Liebe Teilnehmer*innen, liebe Kandidat*innen, liebe Dozent*innen,

liebe Mitglieder und liebe Gäste,

mit dem nachfolgenden Programm für das Sommersemester 2019 übermitteln wir Ihnen unser aktuelles Seminarangebot. Unser Dank gilt erneut allen Dozent*innen für die eingereichten Angebote.

Wir wünschen Ihnen ein anregendes und lehrreiches Semester und freuen uns über Ihre Anregungen, Wünsche und Kritik!

An dieser Stelle möchten wir auch auf eine gemeinsame Veranstaltungsreihe der vier psychoanalytisch-psychodynamischen Aus-/ Weiterbildungs-institute aufmerksam machen. Sie finden die Ankündigung am Ende des Semesterprogramms.

Mit besten Grüßen
Ihre

Marion Mayer-Hanke (mmayerhanke@gmx.de)
Helene Timmermann (helenetimmermann@t-online.de)
Anke Voss (info@voss-psychotherapie.de)

Unterrichtsausschuss des MBI

MONTAG

1. Becker / Wesiack (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen)

6 Doppelstunden, 19:00 Uhr (06., 20., 27. Mai, 03., 17., 24. Juni 2019)

Die Anmeldungen zu diesem Erstinterviewseminar werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 6 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Erstinterviewseminar gebucht.

2. Boysen / Cassel-Bähr / Loebell / Rollwagen / Trukenmüller / Zeitzschel (PAH)

Seminar zur Behandlungstechnik II: Psychoanalytische Mikroprozesse anhand von Stundenprotokollen der Dozent*innen (PTG A3, A10, B3, B6)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAH im Erstinterview-Praktikum)

6 Doppelstunden, 20:30 Uhr (06., 20., 27. Mai, 3, 17, 24. Juni 2019)

Fortsetzung der Seminarreihe aus dem Wintersemester 2018/2019.

In der analytischen Situation wirken viele Aspekte unterschiedlichster Natur auf uns Analytiker*innen ein: das konkrete Material der Patient*innen, die eigenen Reaktionen auf diese Mitteilungen, die Atmosphäre, in der die Begegnung stattfindet, das Bedürfnis, etwas zu verstehen, und das gleichzeitige Bemühen, das noch nicht Verstandene des Unbewussten zur Entfaltung kommen zu lassen, auf einen „erhellenden Moment“ zu warten, um es nicht durch vorzeitige Konzeptualisierung bzw. Deutung einzuengen. Das ist ein vielstimmiges Geschehen, das in dem Ringseminar an Hand von Stundenprotokollen der Dozent*innen lebendig erfahrbar werden soll.

06.05. Zeitzschel
27.05. Trukenmüller
17.06. Loebell

20.05. Boysen
03.06. Rollwagen
24.06. Cassel-Bähr

MONTAG

3. Lellau (PAH, PAKJP, AfP)

Grundkurs: Psychoanalytische Grundbegriffe (PTG A1, A2, A12, B1)*
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

6 Doppelstunden, 20:30 Uhr (01., 08., 15., 29. April, 13., 27. Mai 2019)

Wir werden uns im Seminar mit grundlegenden Konzepten der psa Theorie und Klinik wie z.B. Trieb, Struktur, Abwehr, Widerstand, Übertragung, Traum, Narzißmus und Objektbeziehung vertraut machen.

Literatur: Sandler, J e. a. (1971) Die Grundbegriffe der psychoanalytischen Therapie. Klett-Cotta 2001, 8. Auflage

Weitere Literatur im Seminar

DIENSTAG

4. Becker / Wesiack (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

5 Doppelstunden, 18:50 Uhr (07., 21., 28. Mai, 04., 18. Juni 2019)

5. Mayer-Hanke / Winkler (AfP)

Erstinterviewseminar AfP (PTG A1, A4, A9, B1, B3)

(Für Teilnehmer*innen)

6 Doppelstunden, 19:00 Uhr (23., 30. April, 07. Mai, 04., 11., 25. Juni 2019)

Marion Mayer-Hanke: 04., 11., 25. Juni 2019

Petra Winkler: 23., 30. April, 07. Mai 2019

Die Anmeldungen zu diesem Erstinterviewseminar werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 6 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Erstinterviewseminar gebucht.

6. Mayer-Hanke (PAH, PAKJP, AfP)

Scham im psychotherapeutischen Prozess

- behandlungstechnische Aspekte - (Teil 2) (PTG A1, A2, B1)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr (02. + 09. April 2019)

Im Seminar beschäftigen wir uns mit den theoretischen und behandlungstechnischen Aspekten der Scham bei narzisstischen und Borderline Patienten.

Das Seminar ist eine Fortsetzung des Seminars Scham – behandlungstechnische Aspekte des WiSe 2018/19 und richtet sich an alle, die bereits dieses Seminar besucht haben und über praktische Erfahrung mit eigenen tiefenpsychologischen oder analytischen Behandlungen mitbringen.

DIENSTAG

7. Anders / Fuchs / Heckel (PAH)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAH

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (02. April 2019)

8. Broszeit (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Einführung in die Psychosomatik, Teil II (PTG A2.2, B1, B2)*
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 20:30 Uhr (09. + 16. April 2019)

9. von Goldacker (PAH)

Erstinterviewseminar PAH (PTG A1, A4, A9, B1, B3)
(Für Teilnehmer*innen)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (09. April 2019, weitere Termine nach
Absprache)

10. Heister-Grech / Preuss (PAKJP, Gäste)

Trans*- Entwicklung bei Jugendlichen (PTG A1, A5, A6, B3)*
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (30. April, 21. Mai, 04. + 25. Juni 2019)

Achtung:

**Einführung mit Filmvorstellung am Samstag, den 30. März von
10:00 - 17:00 Uhr - siehe dazu Seminar 37**

DIENSTAG

Ausgehend von Freuds Konzept der konstitutionellen Bisexualität wollen wir in dem Seminar versuchen, Denkräume für eine Vielfalt der Geschlechter zu öffnen. Dabei werden wir auch Überlegungen zur allgemeinen adoleszenten psychosexuellen Entwicklung anstellen.

Literatur:

Barth, D. & Gross, P. (2019): Von der Bisexualität Freuds zur Dual-Sexualität der Psychoanalyse. *Kinderanalyse*, Jahrgang 27, Heft 1, S. 4 - 20.

Freud, S. (1933): Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. In: Freud, S. (1982) Studienausgabe, Band 1, S. 448 - 608, Fischer. Frankfurt am Main.

Lemma, A. (2013): The body one has and the body one is: Understanding the transsexual's need to be seen. *The International Journal of Psychoanalysis*. 94:2, pp. 277 - 292.

Zach, B. (2017): Über den freien Fall und die sichere Landung: Zum Erleben der Psychoanalytiker*in in der Arbeit mit Trans*gender und Genderqueers. In: E. Hutfless & B. Zach (Hg.) (2017), *Queering Psychoanalysis. Psychoanalyse und Queer Theory - Transdisziplinäre Verschränkungen*. S. 533 - 558. Wien: Zaglossus.

11. Loebell (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

8 Doppelstunden, 20:30 Uhr (09., 23., 30. April, 07., 21., 28. Mai, 11., 18. Juni 2019)

DIENSTAG

12. Mayer-Hanke (AfP)

Fallseminar AfP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

6 Doppelstunden, 20:30 Uhr (16., 23., 30 April, 07., 21., 28. Mai 2019)

Die Termine finden mit den bisherigen Kandidat*innen in der Praxis von Frau Marion Mayer-Hanke in Altona statt: Gerichtstraße 13, 22765 Hamburg

13. Ostendorf (PAH)

Fallseminar PAH (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

10 Doppelstunden, 20:30 Uhr (09., 16., 23., 30. April, 07., 21, 28. Mai, 11., 18., 25. Juni 2019)

MITTWOCH

14. von Hacht / RÜth-Behr

Nur für Mitglieder im Aufbaumodul: Die Beendigungsphase analytischer Psychotherapien Teil II - Chancen und Risiken

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (10., 24. April, 08. Mai 2019)

Im Seminar wollen wir unsere Diskussion und Auseinandersetzung mit der Beendigungsphase analytischer Behandlungen von letzten WiSe 2018/2019 fortsetzen und weiter vertiefen. Im bekannten Format soll anhand ausgewählter Literatur und Fallvignetten die Übertragungs- und Gegenübertragungsdynamiken ebenso diskutiert werden wie der technische Umgang mit dem Ende der Behandlung.

Die Literatur wird vor Beginn des Seminars als pdf-Datei verschickt werden

15. Kerstan / Könecke (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

„Das Ich ist die alleinige Angststätte“.

Die Entwicklung der Angsttheorie bei Freud (PTG A1, A2)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

3 Doppelstunden, 19:00 Uhr (17., 24. April, 08. Mai 2019)

Angst spielt in psychoanalytischen Konzeptualisierungen eine zentrale Rolle. Zugleich erfuhr kaum eine andere Theorie im Laufe von Freuds Schaffen derartige Überarbeitung und z.T. grundlegende Veränderungen wie die über die Angstentstehung. In unserem Seminar möchten wir der Entwicklung seiner Angsttheorie anhand ausgewählter Texte auf den Grund gehen und vor dem Hintergrund klinischen Materials diskutieren. Umgewandelte Libido, Realangst und Signalangst, traumatische und phobische Angst – das sind nur einige Begriffe, die uns dabei behilflich sein können und uns wohl genauso immer wieder Rätsel aufgeben werden.

Literatur:

Freud S (1895) Über die Berechtigung von der Neurasthenie einen bestimmten Symptomkomplex als „Angst-Neurose“ abzutrennen. In: Studienausgabe. Band IX: Hysterie und Angst. Frankfurt am Main: Fischer 2000, S. 25-49

MITTWOCH

Freud S (1916-1917) Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse, 25. Vorlesung: Die Angst. In: Studienausgabe. Band I: Vorlesung zur Einführung in die Psychoanalyse. Und neue Folge. Frankfurt am Main: Fischer 2000, S. 380 - 397

Freud S (1926) Hemmung, Symptom und Angst, Studienausgabe Bd. VI, Frankfurt am Main: Fischer 2000, S. 227-308

Freud (1933) Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse, 32. Vorlesung: Angst und Triebleben. In: Studienausgabe. Band I: Vorlesung zur Einführung in die Psychoanalyse. Und neue Folge. Frankfurt am Main: Fischer 2000, S. 517-543

16. Packeiser / Schulte (PAKJP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen der PAKJP

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (03. April 2019)

17. Sadjiroen (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Erinnern, Wiederholen, Durcharbeiten (PTG A1, A12, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (08. Mai 2019)

Mit diesem Text zeichnet Freud die Entwicklung des funktionalen bzw. dynamischen Ansatzes der psychoanalytischen Technik nach, gibt Einblick in sein Verständnis des Erinnerns und Vergessens, erwähnt erstmalig den Wiederholungszwang und beschreibt Psychoanalyse als eine Methode, die neurotische Symptome durch Ermöglichung, Benennen und Durcharbeiten von Widerstand und Übertragung, insofern sie Widerstand ist, heilt. Beginnend mit dem strukturellen Ansatz der Technik nach 1921/23 erweiterten sich sowohl die Auffassung vom Widerstand wie auch der therapeutische Umgang mit ihm. Dies wird anhand von Fallvignetten kurz erläutert.

Literatur:

Freud S (1914): Erinnern, Wiederholen und Durcharbeiten. GW X, 126-136. Vor dem Seminar zu lesen. Weitere Literaturhinweise im Seminar.

MITTWOCH

18. Küll / Timmermann (PAKJP)

Fallseminar PAKJP (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

(Für Kandidat*innen)

9 Doppelstunden, 20:30 Uhr (10., 17., 24. April, 08., 22., 29. Mai, 05., 19., 26. Juni 2019)

DONNERSTAG

19. Becker (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Das Ich, das Selbst und die Objekte in der frühen Entwicklung bei Christopher Bollas (PTG A1, A2, A4, A5, B1, B3)*
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 19:00 Uhr (06. + 20. Juni 2019)

Literatur:

Christopher Bollas: Der Schatten des Objekts.

Das ungedachte Bekannte. Zur Psychoanalyse der frühen Entwicklung.,
Stuttgart 1997, Klett-Cotta

20. Holderberg (PAKJP)

Erstinterviewseminar PAKJP (PTG A1, A4, A9, B1, B3)
(Für Teilnehmer*innen)

9 Doppelstunden, 19:00 Uhr (11., 18., 25. April, 09., 16., 23. Mai, 06., 13,
27. Juni 2019)

21. Hahner / Stender (AfP)

Treffen der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen des AfP

1 Doppelstunde, 19:30 Uhr (04. April 2019)

22. Arp-Trojan (PAKJP, AfP, Gäste)

Grundbegriffe der psychoanalytischen Behandlung (PTG A9, B3)
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (18., 25. April, 02., 09. Mai 2019)

Gäste werden gebeten, sich bei der Dozentin vorher anzumelden.

Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

DONNERSTAG

23. Friedrich / Marggraf (PAH, PAKJP, AfP, Gäste, AKG)

Stationäre / teilstationäre tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie II (PTG A6, B1, B2, B3)*
(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (04., 18. April, 20., 23. Mai)

Achtung:

3 Termine am Donnerstag, 1 Termin am Montag, den 20. Mai 2019!

In diesem Seminar werden wir uns mit der spezifischen therapeutischen Situation in der stationären Gruppenpsychotherapie befassen. Diese wird formal durch ein besonderes Setting und ein spezielles Arbeitsbündnis im Kontext eines umfassenderen psychotherapeutischen Angebotes hergestellt: die therapeutische Gemeinschaft in der Klinik. Sie ist die Voraussetzung für die Arbeit am Rahmen der therapeutischen Situation und die professionelle psychische Arbeit der Leitung der Gruppe an der therapeutischen Haltung. So wird die Voraussetzung im therapeutischen Prozess - sowohl für die Teilnehmer*innen als auch die Leitung der Gruppe - immer wieder geschaffen, um Übertragungs-/Gegenübertragungs - Konfigurationen zu verstehen. In diesem dynamischen intersubjektiven Kontext werden individuelle Veränderungen möglich.

Klinisches Beispiel einer gruppentherapeutischen Sitzung in einer Tagesklinik. Einführung der Begriffe an diesem Beispiel in der Gruppendiskussion: Setting Arbeitsbündnis Rahmen der Gruppe Haltung der Gruppenleitung.
Arbeit an der und in der Übertragung der Gruppe als Ganzes.

Gruppenanalytische Konzepte der Gruppenpsychotherapie. Arbeit an der Grenze der Gruppe; Netzwerk und Knoten; Matrix und ubw. Ebenen im Gruppenprozess; Gruppenleiter als primus inter pares oder/und als Analytiker in der Gruppe oder als Analytiker der Gruppe; Abwehrorganisationen in der regredierenden Gruppe). Diskussion kurzer Texte und kurze Beiträge der Seminarleiter.

Anwendung der Begriffe bei der Durcharbeitung eines weiteren klinischen Beispiels aus einer Gruppenpsychotherapie im teilstationären Setting. Die Arbeit am Rahmen und der therapeutischen Haltung als konstitutive Voraussetzungen für die Entwicklung vom autistischen Sprechen zum sozialen Sprechen (Foulkes?) bzw. vom narzissism to socialism (Bion) in der Gruppenpsychotherapie. Zwei Texte von Foulkes und Bion als Grundlage einer vertiefenden Abschlussdiskussion.

DONNERSTAG

24. von Hacht (PAH, PAKJP, AfP, Gäste, AKG)

Gruppenanalytische Werkstatt (PTG A6, B3, B6, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

1 Doppelstunde, 20:30 Uhr (11. April 2019)

Fallvorstellung: N.N.

In dieser Werkstatt haben Kolleg*innen die Möglichkeit, einen laufenden Gruppenprozess darzustellen. Dieser soll dann die Grundlage für eine offene Gruppendiskussion bieten. In der gruppenanalytischen Werkstatt wollen wir an Hand eines Verbatim-Protokolls in einem kollegialen Austausch über die unbewussten Prozesse in Gruppentherapien nachdenken. Das komplexe Geschehen in Gruppen soll versucht werden zu konzeptualisieren. Wir wollen dabei die Dynamik der multiplen Übertragungs- und Gegenübertragungsreaktionen mit Hilfe der Gruppendiskussion erfassen, in der wir die unbewusste Dynamik ebenso wie die Interventionstechnik diskutieren und erarbeiten möchten. Wir erhoffen uns eine lebendige Diskussion, die uns ein tieferes Verständnis der komplexen unbewussten Gruppenprozesse ermöglicht. Dieses Angebot richtet sich an alle Kolleg*innen auch über das MBI hinaus, die sich mit der Gruppentherapie auseinandersetzen möchten. Ebenso ist dieses Seminar ein besonderes Angebot an die Ausbildungsteilnehmer*innen ihre Arbeit darzustellen und zu diskutieren.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihr Interesse wecken konnten und Sie bei der Gruppenanalytischen Werkstatt begrüßen dürfen

25. Hilschmann / Zeitzschel (PAKJP)

Säuglingsbeobachtung unter Supervision (PTG A1, A2, B8) - geschlossene Gruppe

(Für Teilnehmer*innen)

10 Doppelstunden, 20:30 Uhr (fortlaufend)

DONNERSTAG

26. Lamparter / Wesiack

Aufbaumodul analytische Psychotherapie. Fallseminar - nur für Mitglieder im Aufbaumodul (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

6 Doppelstunden, 20:30 Uhr (04. April, 09., 23. Mai, 06., 20., 27. Juni 2019)

Abschluss-Fallvorstellung am 13. Juni 2019 im MBI)

Die Termine finden im AEMI statt.

Die Anmeldungen zu diesen Fallseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 6 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Fallseminar gebucht.

Achtung:

Der Termin der Abschluss-Fallvorstellung am 13. Juni 2019 im MBI gilt auch für die Teilnehmer*innen am Fallseminar im AEMI!

27. Mayer-Hanke / Schindler / RÜth-Behr

Aufbaumodul analytische Psychotherapie. Fallseminar - nur für Mitglieder im Aufbaumodul (PTG B1, B2, B3, B5, B6)

7 Doppelstunden, 20:30 Uhr (25. April, 02., 09., 23. Mai, 06., 20., 27. Juni 2019 + 13. Juni 2019: Abschluss-Fallvorstellung)

Die Termine finden im MBI statt.

Marion Mayer-Hanke: 06., 20., 27. Juni 2019

Birgitta RÜth-Behr / Ralph Schindler: 25. April, 02., 09., 23. Mai 2019

Die Anmeldungen zu diesen Fallseminaren werden in zeitlicher Reihenfolge berücksichtigt. Nach 7 eingegangenen Anmeldungen werden weitere Anmeldungen automatisch auf das jeweils andere Fallseminar gebucht.

Achtung:

Der Termin der Abschluss-Fallvorstellung am 13. Juni 2019 gilt auch für die Teilnehmer*innen am Fallseminar im AEMI!

DONNERSTAG

28. Preuss (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Sexualanamnese, sexuelle Störungen und Sprechen über Sexualität in der Psychotherapie (PTG B1, B2, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

2 Doppelstunden, 20:30 Uhr (6. + 20. Juni 2019)

Wie spricht man in Psychotherapien über Sexualität? Wozu eine Sexualanamnese? Welchen Einfluss haben Alters- und Geschlechtsunterschiede der beteiligten Gesprächspartner? Im Mittelpunkt des Seminars steht die Reflektion über Schwierigkeiten, sexuelle Themen im Kontext von Übertragung und Gegenübertragung anzusprechen. Dazu gehört die wechselseitige Vermeidung von Gefühlen wie Ekel, Scham und Neid; die Abwehr von voyeuristischen Impulsen; Ängste, eindringend oder übergriffig zu werden; spezielle Gegenübertragungsreaktionen auf Identitätsdiffusion; erotische oder sexualisierte Übertragungen und Gegenübertragungen; Beachtung der Intimitätsgrenzen und Umgang mit Verliebtheit. Weitere Inhalte: Überweisungskompetenz hinsichtlich sexueller Funktionsstörungen. Grundkenntnisse über die Sexualtherapie für Paare nach dem Hamburger Modell, Erkennen von Paraphilien, Grundzüge der Behandlung von tiefgreifenden Geschlechtsidentitätsstörungen, die eine Behandlung bei einem Gender-Spezialisten erforderlich machen.

29. Teckentrup (PAKJP)

Technik der Interventionen in der psychoanalytischen Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen (PTG A1, A12, B7)

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen, die Anzahl ist auf 15 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 20:30 Uhr (11., 18., 25. April, 09. Mai 2019)

Die Literaturliste und Kopiervorlagen können nach Anmeldeschluss für das SoSe 2019 im MBI abgeholt werden.

DONNERSTAG

30. Voss (AKG)

**Fallseminar für die gruppenanalytische Ausbildung
(PTG B1, B2, B3, B5, B6)**
(Für Kandidat*innen)

3 Doppelstunden, 20:30 Uhr (06., 13., 20. Juni 2019)

FREITAG

31. Semestereingang (PAKJP)

Semestereingang PAKJP
(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

1 Doppelstunde, 19:00 Uhr (29. März 2019)

SAMSTAG

32. von Hacht (PAH, PAKJP, AfP, Gäste, AKG)

Gruppenprozesse - Theorie und Praxis der psychoanalytischen Gruppentherapie. Konzepte von Claudio Neri - Seminar über zwei Semester (PTG B1, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl ist auf 20 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 09:30 - 18:00 Uhr (13. April 2019)

Wir wollen uns in diesem Seminar über zwei Semester mit Gruppenprozessen und deren Konzeptualisierung beschäftigen. Grundlage soll das Lehrbuch von Claudio Neri sein. In diesem Semester sollen die ersten vier Kapitel bearbeitet werden: I. Die analytische Arbeit, II. Die Prozesshaftigkeit der Gruppe, III. Das Affekterleben der Gruppe. IV. Das Feld. Im Rahmen des eintägigen Seminars wollen wir die Texte besprechen und diskutieren. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist die Kenntnis des Textes Seite 19-101.

Im nächsten Semester sollen dann die verbleibenden Kapitel des Buches bearbeitet werden. Es empfiehlt sich die Anschaffung des im Psychosozial Verlag erschienenen Buches:

Gruppenprozesse - Theorie und Praxis der psychoanalytischen Gruppentherapie Claudio Neri ISBN-13: 978-3-8980-6455-2;
<https://www.psychosozial-verlag.de/45>

33. Broszkiewicz / Marggraf (PAH, PAKJP, AfP, Gäste, AKG)

Das Unbewusste und die Gruppe. Annäherungen an die Gruppenanalyse (PTG A 2.1, A6, A9, B1, B3, B8)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 10:00 – 17:00 Uhr (22. Juni 2019)

Dieses Seminar findet im Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie der DPG, Tesdorpfstraße 11, 20148 Hamburg statt.

Anmeldung dazu bitte nur an: post@dpg-institut-hamburg.de

SAMSTAG

In dem Seminar möchten wir Materialbeispiele aus analytischen Gruppen als Ausdruck von unbewussten Inhalten betrachten, die in einem Gruppenprozess kreierte werden. Die Unterschiede zu einem Verständnis im psychoanalytischen Einzelsetting sollen thematisiert werden.

Als theoretischer Hintergrund dienen die Konzepte von Bion und Foulkes. Bion beschreibt den analytischen Prozess in einer Gruppe als ein Oszillieren zwischen der Arbeitsgruppe und der Grundannahmengruppe. Foulkes versteht den analytischen Prozess als eine Veränderung der Grenze der Gruppe.

Wir möchten die Teilnehmer des Seminars dazu einladen, mit uns analytisches Gruppenmaterial aus der Sicht der beiden Konzepte zu betrachten und über die Konsequenzen für das Verstehen des Materials und für die Interventionen in der Gruppe zu diskutieren.

Literatur:

Sandner, D., Die Gruppe und das Unbewußte, Springer, Berlin Heidelberg 2013

Bion, W.R., Erfahrungen in Gruppen und andere Schriften, Klett-Cotta, Stuttgart 1971

Garland, C., Group therapy: Myth in the service of work, in: Mawson, Chris (ed.), Bion Today, Routledge, London/New York 2011

Grinberg, L., Sor, D., Tabak de Bianchedi, E., W.R. Bion, Eine Einführung, frommann-holzboog, Stuttgart-Bad Cannstatt 1993

34. Uhlmann (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Aspekte des Masochismus III - Masochismus und Geschlecht

(PTG A1, A2, B1, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl ist auf 15 Personen begrenzt)

2 Doppelstunden, 10:00 - 13:30 Uhr (15. Juni 2019)

In diesem dritten Teil soll der Fokus auf der Betrachtung von Masochismus und Geschlecht liegen.

Literatur wird den Teilnehmer*innen bekannt gegeben bzw. per E-Mail versandt.

SAMSTAG

35. Keibel (PAH, PAKJP, AfP)

Grundkurs: Traumdeutung (PTG A1, A2, B3, B5)*

(Für Teilnehmer*innen und Kandidat*innen)

3 Doppelstunden, 10:00 - 14:30 Uhr (27. April 2019)

Ausgehend von Freuds 6. und 7. Kap. der Traumdeutung soll der grundsätzlichen Bedeutung der Träume nachgegangen werden. Die Mechanismen der Traumarbeit sollen erarbeitet und anhand von beispielhaften Träumen der Sinn für den Behandlungsverlauf ermittelt werden.

Literatur:

Freud, S. Die Traumdeutung 6. und 7 Kap.

Deserno, H. Traumdeutung in der gegenwärtigen pst. Therapie, Psyche 9/10 2007

Melzer, D. Traumleben

36. Küll (PAH, PAKJP, Gäste)

Einführung in die Säuglingsbeobachtung (PTG A1, A2, A3, B7, B8)

(Für Teilnehmer*innen)

3 Doppelstunden, 10:00 - 15:00 Uhr (23. März 2019)

Ein weiterer Termin ist geplant und wird im Seminar vereinbart.

37. Heister-Grech / Preuss (PAH, PAKJP, Gäste)

Trans*-Entwicklungen bei Jugendlichen ((PTG A1, A5, A6, B3)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl ist auf 20 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 10:00 - 17:00 Uhr (Einführung mit Filmvorstellung am 30. März 2019 - Fortsetzung siehe Dienstag)

SAMSTAG

Achtung:

Fortsetzung an vier Dienstagabenden: 20. April, 21. Mai, 04. und 25. Juni jeweils um 20:30 Uhr - siehe dazu Seminar 10

Ausgehend von Freuds Konzept der konstitutionellen Bisexualität wollen wir in dem Seminar versuchen, Denkräume für eine Vielfalt der Geschlechter zu öffnen. Dabei werden wir auch Überlegungen zur allgemeinen adoleszenten psychosexuellen Entwicklung anstellen.

Literatur:

Barth, D. & Gross, P. (2019): Von der Bisexualität Freuds zur Dual-Sexualität der Psychoanalyse. Kinderanalyse, Jahrgang 27, Heft 1, S. 4 - 20.

Freud, S. (1933): Neue Folge der Vorlesungen zur Einführung in die Psychoanalyse. In: Freud, S. (1982) Studienausgabe, Band 1, S. 448 - 608, Fischer. Frankfurt am Main.

Lemma, A. (2013): The body one has and the body one is: Understanding the transsexual's need to be seen. The International Journal of Psychoanalysis. 94:2, pp. 277 - 292.

Zach, B. (2017): Über den freien Fall und die sichere Landung: Zum Erleben der Psychoanalytiker*in in der Arbeit mit Trans*gender und Genderqueers. In: E. Hutfless & B. Zach (Hg.) (2017), Queering Psychoanalysis. Psychoanalyse und Queer Theory - Transdisziplinäre Verschränkungen. S. 533 - 558. Wien: Zaglossus.

38. Amelung / Teckentrup (PAH, PAKJP, AfP, Gäste)

Begegnung mit Fremden (PTG A5, A6, B5, B6)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste, die Anzahl ist auf 20 Personen begrenzt)

4 Doppelstunden, 10:00 - 18:00 Uhr (04. Mai 2019)

In der psychoanalytischen und psychotherapeutischen Arbeit begegnen wir dem Fremden, Unbekannten und Unverstandenen im Anderen und in uns. Wenn Patienten aus anderen Kulturkreisen zu uns in die psychotherapeutische Behandlung kommen, dann kann die Angst vor dem

SAMSTAG

Fremden virulent werden und im Übertragungs- und Gegenübertragungsgeschehen zu starken Affekten und Widerständen führen. In dem Seminar wollen wir ausgehend von einem Film über Flüchtlinge („Café Waldluft“, Dokumentarfilm 2016, Regisseur Matthias Koßmehl) und mit Hilfe psychoanalytischer Kulturtheorie der Frage nachgehen, mit welchen Herausforderungen wir es in der klinischen Arbeit mit Menschen aus anderen Kulturkreisen zu tun haben und wie wir die Begegnung mit Fremden im anderen und in uns selbst verstehen können. Eigene Fallbeispiele sind ausdrücklich erwünscht.

39. Mohr (PAH, Gäste)

„Lectures on Technique“ by Melanie Klein (PTG B1, B3, B5)*

(Für Teilnehmer*innen, Kandidat*innen und Gäste)

4 Doppelstunden, 11:15 - 14:30 Uhr (06., 13. April 2019)

Interessierte Gäste werden gebeten, sich vor der Anmeldung telefonisch mit der Dozentin in Verbindung zu setzen.

Klärung von Fragen, Diskussion und Gedankenaustausch, ggfs. mit klinischen Vignetten der Kandidat*innen und der Dozentin.

Melanie Klein hielt ihre „Lectures on Technique“ 1936. Sie wurden erst 2017 veröffentlicht. Ihre Vorlesungen geben sehr anregende Einblicke in ihre Theorie und ihre Behandlungstechnik.

Eine Kopie des Einführungskapitels liegt ab März zum Kopieren im MBI. Das Buch wird ab März in der Bibliothek zugänglich sein.

Im WiSe 2019/20 wird eine Fortsetzung des Lektüreseminars zu den „Lectures on Technique“ angeboten werden.

Hamburger Fortbildungsreihe Psychotherapie

Gemeinsam veranstaltet vom
Adolf-Ernst-Meyer-Institut (AEMI) und Michael-Balint-Institut (MBI)

Gewidmet der psychotherapeutischen Fortbildung findet um

20:30 Uhr
im Hörsaal der Augenheilkunde
im Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf, W 40
Martinistraße 52, 20246 Hamburg

jeweils ein Vortrag mit Diskussion statt. Die Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg mit jeweils 2 Punkten zertifiziert. Die Veranstaltungsreihe wird von Dr. Christian Foth (Adolf-Ernst-Meyer-Institut) und Katja Westlund-Morgenstern (Michael-Balint-Institut) verantwortet und organisiert.

24. April 2019
Prof. Dr. Helmwart Hierdeis, Innsbruck / Prof. Dr. Martin Scherer, Hamburg
**Austauschprozesse - Psychoanalyse und Medizin: Perspektiven,
Differenzen, Kooperationen**

29. Mai 2019
Dipl. Psych. Angela Mauss-Hanke, Wolfrathshausen
Rache kennt meist kein Maß

19. Juni 2019
Prof. Dr. Jan Philipp Reemtsma, Hamburg
Vielleicht lieber schweigen?
Was nützt therapeutisches Wissen in öffentlichen Debatten?

Curriculum Gruppenpsychotherapie (AKG)

Donnerstag: Seminar Nr. 23

Stationäre / teilstationäre tiefenpsychologisch fundierte
Gruppenpsychotherapie II

Donnerstag: Seminar Nr. 24

Gruppenanalytische Werkstatt

Donnerstag: Seminar Nr. 30

Fallseminar für die gruppenanalytische Ausbildung

Samstag: Seminar 32

Gruppenprozesse

Samstag: Seminar 33

Das Unbewusste und die Gruppe.
(im DPG-Institut)

Seminare im Rahmen des Verbundes der Psychotherapeutischen Ausbildungsstätten

An jedem Institut der Gemeinsamen Kommission ist pro Semester ein Seminar auch für Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen unseres Instituts offen. Die Themen dieser Seminare (z. T. Pflichtinhalte) werden nur in größeren Zeitabständen angeboten. Die Anmeldung erfolgt über die jeweiligen Institute.

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Hamburg e.V. der Arbeitsgruppe Hamburg der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft (DPG) Ethik

2 Doppelstunden

Dozent: Dr. phil. Dipl.-Psych. Wulf Hübner

Termin: Samstag, 13. April 2019, 11:00 - 12:30 Uhr + 13:00 -14:30 Uhr

Ort: DPG-Institut, Tesdorpfstraße 11, 20148 Hamburg

www.dpg-institut-hamburg.de, E-Mail: post@dpg-institut-hamburg.de

Akademie für Psychotherapie, Psychosomatik und Psychoanalyse Hamburg, APH gGmbH: Dokumentation und Evaluation von Behandlungsverläufen

4 Doppelstunden

Termin: Samstag, 27. April 2019, 14:00 – 17:15 Uhr

Ort: APH, Seewartenstraße 10, Haus 4, 20459 Hamburg, Tel. 38 07 26 95,

E-Mail: geschaeftsstelle@aph-online.de, www.aph-online.de

Adolf-Ernst-Meyer-Institut für Psychotherapie

Rothenbaumchaussee 71, 20148 Hamburg, Tel. 41 53 99 06

Psychiatrische Krankheitslehre

8 Doppelstunden

Termin: Freitag, 24. Mai 2019, 16:30 - 21:30 Uhr +

Samstag, 25. Mai 2019, 9:30 - 17:00 Uhr

Ort: UKE, Campus Lehre, N55, Raum 310

E-Mail: info@aemi.de, www.aemi.de

Seminare zur Psychosen-Psychotherapie am Institut für Psychotherapie der Universität Hamburg:

Psychosen II: Wochenendseminar (PTG A2.1, A2.3, A4, A8, B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Karsten Schützmann und Hans Schultze-Jena.

7,5 Doppelstunden an einem Freitag im SoSe von 17:00 - 21:30 Uhr und dem darauf folgenden Samstag von 09:00 – 18:00 Uhr (das genaue Datum stand bei Drucklegung noch nicht fest, kann ggf. im Sekretariat des IfP bei Frau Adomeit erfragt werden und wird noch einmal gesondert mitgeteilt), maximal 25 Teilnehmer.
Ort: UKE, Gebäude N55 Campus Lehre.

Das Wochenendseminar richtet sich besonders an Ausbildungskandidaten aller Hamburger psychotherapeutischen Aus- und Weiterbildungsinstitute, die im Rahmen ihrer Praktischen Ausbildung in der Psychiatrie oder als Berufstätige mit Patienten mit Psychoseerkrankungen therapeutisch arbeiten oder arbeiten werden. Der Besuch des Einführungsseminars Psychosen I im vergangenen Wintersemester ist nicht Voraussetzung zur Teilnahme am Seminar Psychosen II. Inhalte dieses Seminars werden wieder ausgewählte Aspekte der Phänomenologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von psychotischen Erkrankungen sein. Anhand von Fallbeispielen sollen zwar auch theoretische Aspekte diskutiert werden, der Schwerpunkt soll diesmal jedoch noch stärker als im ersten Teil des Seminars auf Diagnostik, Verständnis und Therapie psychotischer Störungen liegen.

→ Tel. Auskunft und Anmeldung bei Frau Sigrid Adomeit, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistr. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg,
Tel.: 040 -741 05 64 60, Fax: 040 - 741 04 03 35, E-Mail: s.adomeit@uke.de

Psychosen III: Fallseminar am WE (PTG B1, B3, B5, B6)

Dozenten: Karsten Schützmann und Hans Schultze-Jena,

3 Doppelstunden an einem Samstag nach dem Wochenendseminar Psychosen II von 9:00 – 14:00 Uhr (das genaue Datum stand bei Drucklegung noch nicht fest, kann ggf. im Sekretariat des IfP bei Frau Adomeit erfragt werden und wird noch einmal gesondert mitgeteilt). Ort: UKE, Gebäude N55 Campus Lehre.

Das Seminar findet in Blockform an einem Samstag mit drei Einheiten von 1,5 h statt. Es richtet sich an Aus- und Weiterbildungskandidaten und Gasthörer aller Hamburger psychotherapeutischen Institute, die sich für die Arbeit mit Psychosekranken interessieren. Ähnlich wie in einem Erstinterview- oder Fallseminar sollen anhand von Interviews und Behandlungsfällen der Teilnehmer Aspekte der Begegnung und Beziehungsgestaltung mit psychotisch kranken Patienten untersucht werden. Mit Betrachtung von Übertragungs- und Gegenübertragungsphänomenen wollen wir Fragen der Phänomenologie, Diagnostik, Differenzialdiagnostik, Ätiologie, Psychodynamik und (tiefenpsychologisch fundierten) Psychotherapie von Psychosen diskutieren. Dafür werden ggf. auch Beiträge aus der Literatur zur Theorie und Therapie von Psychosen einbezogen werden.

→ Tel. Auskunft und Anmeldung bei Frau Sigrid Adomeit, Institut für Psychotherapie (IfP), Martinistr. 52, Gebäude W 26, 20246 Hamburg,
Tel.: 040 - 741 05 64 60, Fax: 040 – 741 04 03 35, E-Mail: s.adomeit@uke.de

AUSSCHUSS FÜR DIE AUSBILDUNG IN DER ANALYTISCHEN UND TIEFENPSYCHOLOGISCH FUNDIERTEN KINDER- UND JUGENDLICHEN-PSYCHOTHERAPIE (PAKJP)

Mitglieder des Ausbildungsausschusses:

Kommissarische Leitung: Gabriela Küll
Tel.: 50 56 11 E-Mail: gkuell@t-online.de

Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru*
Dr. med. Simone Heukamp Tel.: 46 09 13 31
Dr. phil. Helene Timmermann Tel.: 401 46 20
Dipl.-Psych. Andrea Wulf**

Bewerbungsanfragen analytische Ausbildung:*

Dipl.-Psych. Anette Baumeister-Duru
Tel.: 87 08 05 27 - E-Mail: av.duru@web.de

Bewerbungsanfragen tiefenpsychologisch fundierte Ausbildung:**

Dipl.-Psych. Andrea Wulf
Tel.: 80 01 01 72 E-Mail: wulf-andrea@web.de

Vertrauensanalytiker*innen für die PAKJP:

Jutta Westphal Tel.: 42 92 42 28
Dr. med. Michael Trukenmüller Tel.: 46 96 14 63

Ambulanzleitung PAKJP:

Silke Frenzel Tel.: 88 93 81 74:

Vertretung der Teilnehmer*innen und Kandidat*innen

Christina Packeiser cp-mbi@web.de
Regina Schulte regina.schulte@googlemail.com

Bewerbungsunterlagen:

Bärbel Kruse
Ambulanz Michael-Balint-Institut
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 20 E-Mail: ambulanz@mbi-hh.de

AUSSCHUSS FÜR DIE PSYCHOTHERAPEUTISCHE AUS- UND WEITERBILDUNG (AFP)

Kommissarische Leitung Aus-/Weiterbildungsausschuss (AWA):

Dr. med. Birgitta Rüth-Behr E-Mail: Dr.Rueth-Behr@t-online.de
Tel.: 46 77 82 13

Dr. med. Ralph Schindler E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de
Tel.: 603 30 64

Ansprechpartner*innen aus dem AWA bei Fragen zur Aus- und Weiterbildung für

Psychologische Psychotherapeuten:

Dipl.-Psych. Ulrike Lilje E-Mail: Lilje-Hamburg@t-online.de

Facharzt für Psychosomatische Medizin:

Dr. med. Kristina Frederking E-Mail: Dr.K.Frederking@t-online.de
Petra Winkler E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie:

Petra Winkler E-Mail: winkler-hamburg@web.de

Ombudsfrau für den AfP:

Dr. med. Sigrid Frerk E-Mail: dr.sigridfrerk@alice-dsl.de

Ambulanzleitung AfP:

Dr. med. Kathrin Sasse E-Mail: kathrinsasse@gmx.de

Vertretung der Aus-/Weiterbildungsteilnehmer*innen

Dr. med. Judith Hahner E-Mail: j.hahner@gmx.de
Ronja Stender, M. Sc. E-Mail: ronja.stender@gmx.de

Bewerbungsunterlagen:

Geschäftsstelle Michael-Balint-Institut
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 12 E-Mail: info@mbi-hh.de

„Aufbaumodul“

Dr. med. Christian Foth (AEMI)
Tel.: 81 97 98 60

Dr. med. Ralph Schindler (AfP / MBI)
Tel.: 603 30 64
E-Mail: dr.ralphschindler@t-online.de

Dr. med. Birgitta Rüth-Behr (AfP / MBI)
Tel.: 46 77 82 13
E-Mail: Dr.Rueth-Behr@t-online.de

Gruppenpsychotherapie

Dipl.-Psych. Jörg von Hacht
Tel.: 86 64 52 12
E-Mail: joerg.vonhacht@dpv-mail.de

Bewerbungsunterlagen:

Michael-Balint-Institut
Frau Bärbel Kruse
Falkenried 7, 20251 Hamburg
Tel.: 42 92 42 20
E-Mail: ambulanzen@mbi-hh.de

Verzeichnis der Dozentinnen und Dozenten

Dipl.-Psych. Gabriele **Amelung**
Große Theaterstraße 14
20354 Hamburg
g.amelung@t-online.de

DPG
35 36 92
Mo 13:30 – 14:00 Uhr, Do 14:30 – 15:00 Uhr)

Annelies **Arp-Trojan**
Fischers Allee 71
22763 Hamburg
akjp@arp-trojan-hamburg.de

PAKJP
390 33 00
(Di 13:00 – 13:30 Uhr, Di, Mi, Do
spätnachmittags 10 Min. vor der vollen Stunde)

Dipl.-Psych. Nikolaus **Becker**
Falkenried 7
20251 Hamburg
becker@mbi-hh.de

PAH, AfP
42 92 42 32

Dipl.-Psych. Svenja **Boysen-Djahanbaz**
Rothenbaumchaussee 26
20147 Hamburg
s.boysen-djahanbaz@gmx.de

PAH, AfP
87 60 67 63

Dr. med. Goetz **Broszeit**
Asklepios Westklinikum Hamburg GmbH
Suurheid 20
22559 Hamburg
g.broszeit@asklepios.com

PAH
81 91 25 00

Dr. phil. Dipl.-Psych.
Anna **Broszkiewicz**
Holstenstraße 110 22767 Hamburg
broszkiewicz@t-online.de

PAH
85 37 36 48
(Di, Mi 09:00 – 10:00 Uhr)

Dipl.-Psych. Sabine **Cassel-Bähr**
Rappstraße 16
20146 Hamburg
scb@scasselbaehr.de

PAH, AfP
41 62 34 59

Dipl.-Psych. Christiane **Claussen**
Großer Burstah 34
20457 Hamburg
claussen.praxis@gmail.com

PAH, AfP
30 38 26 86

Dr. med. Volker **Friedrich**
Sierichstraße 52
22301 Hamburg
Dr_V.Friedrich@Hamburg.de

PAH, AfP
22 24 03

Dr. med. Ursula von Goldacker Uhlandstraße 58 22081 Hamburg vongoldacker@t-online.de	PAH 46 07 29 98
Dipl.-Psych. Jörg von Hacht Kronprinzenstraße 54 22587 Hamburg praxis@vonhacht.hamburg	PAH, AfP 86 64 52 12
Dipl.-Päd. Karin Heister-Grech Heimfelder Straße 69 21075 Hamburg Praxis-KHG@t-online.de	PAKJP 79 61 23 03
Dipl.-Soz. Päd. Annerose Hilschmann Hermann-Balk-Straße 139 22147 Hamburg a.hilschmann@online.de	PAKJP 64 49 20 13
Angelika Holderberg Konrad-Reuter-Straße 5 A 22393 Hamburg angelika_holderberg@hotmail.com	PAKJP 60 09 62 84
Dipl.-Psych. Paul Keibel Overbeckstraße 9 22085 Hamburg info@paulkeibel.de	PAH, AfP 41 26 24 21 (Mo. + Fr. 13:00 – 14:30 Uhr)
Dipl.-Psych. Andrea Kerstan Elbchaussee 362 22609 Hamburg kerstan-praxis@mailbox.org	AfP 741 05 76 68
Dipl.-Psych. Daniela Könecke Rothenbaumchaussee 26 20148 Hamburg koenecke@gmx.de	PAH 0175 644 33 13
Gabriela Küll Sopienallee 24 20257 Hamburg gkuell@t-online.de	PAKJP 50 56 11

Priv.Doz. Dr. med. Ulrich **Lamparter**
c/o. Adolf-Ernst-Meyer-Institut
Rothenbaumchaussee 71
20148 Hamburg
ulamparter@t-online.de

PAH
41 53 79 96

Dipl.-Psych. Jochen **Lellau**
Schellingstraße 37
22089 Hamburg
jochen.lellau@gmx.de

PAH, AfP
200 33 54
(Di. – Fr. 07:00 – 07:25 Uhr
Mo. + Mi. 13:00 – 14:00 Uhr)

Dr. med. Klaus **Loebell**
Eppendorfer Baum 4
20249 Hamburg
kloebell@gmx.net

PAH, AfP
480 18 91
(Mo. Di. Mi. 08:30 Uhr;
ansonsten AB und Rückruf)

Dipl.-Psych. Walter **Marggraf**
Tesdorpfstraße 11
20148 Hamburg
walter-marggraf@freenet.de

DPG
410 65 00

Marion **Mayer-Hanke**
Gerichtstraße 13
22765 Hamburg
mmayerhanke@gmx.de

PAH, AfP
380 67 71
(Mi. + Do. 15:00 - 15:30 Uhr)

Katharina **Mohr**
Maria-Louisen-Straße 120
22301 Hamburg
kath.mohr@t-online.de

PAH, AfP
46 07 38 79
(Telefonzeiten werden auf dem AB
mitgeteilt)

Dr. rer. soc. Ursula **Ostendorf**
Cranachstraße 57
22607 Hamburg
u.ostendorf@web.de

PAH
890 11 33

Dr. med. Wilhelm F. **Preuss**
Ahornallee 10
22529 Hamburg
willpreuss@gmail.com

AfP
0176 84 53 81 67

Dipl.-Psych. Thomas **Rollwagen**
Henriettenweg 11
20259 Hamburg
th.rollwagen@gmx.de

PAH, AfP
44 86 21

Dr. med. Birgitta **Rüth-Behr**
Sierichstraße 102
22299 Hamburg
Dr.Rueth-Behr@t-online.de

PAH, AfP
46 77 82 13

Dr. med. Andreas **Sadjiroen**
Maria-Louisen-Straße 57
22301 Hamburg
praxis@sadjiroen.de

PAH
48 09 69 10

Dr. med. Ralph **Schindler**
Ahrensburger Weg 10
22359 Hamburg

AfP
603 30 64

Sierichstraße 102
22299 Hamburg
dr.ralphschindler@t-online.de

Gabriele **Teckentrup**
Behringstraße 5
22765 Hamburg
g.teckentrup@gmx.de

PAKJP
39 45 39
(Di. 08:00 – 08:50, Do. 15:00 – 15:50 Uhr)

Dr. phil. Helene **Timmermann**
Sophienallee 24
20257 Hamburg
helenetimmermann@t-online.de

PAKJP
401 46 20
(Di. 09:00 – 11:00, Do. 13:00 – 14:00 Uhr)

Dr. med. Michael **Trukenmüller**
Sierichstraße 102
22299 Hamburg
trukenmueller@web.de

PAH, AfP
46 96 14 63

Dipl.-Psych. Edda **Uhlmann**
Himmelstraße 17 A
22299 Hamburg
Edda.uhlmann@wtnet.de

PAH, AfP
46 14 12

Dipl.-Psych. Anke **Voss**
Osdorfer Landstraße 137 (EEZ)
22609 Hamburg
info@voss-psychotherapie.de

PAH, AfP
86 62 89 28

Dipl.-Psych. Janine **Wesiack**
Henriettenweg 11
20259 Hamburg
janinewesiack@yahoo.de

PAH, AfP
410 75 82

Petra **Winkler**
Dorotheenstraße 137
22299 Hamburg
winkler-hamburg@web.de

AfP
46 09 54 50

Dr. med. Uta **Zeitzschel**
Rappstraße 16
20146 Hamburg
uta.zeitzschel@dpv-mail.de

PAH, AfP
41 62 34 71

ORGANISATORISCHES

Anmeldung bis spätestens 22. März 2019 (Ausschlussfrist!)

Danach ist keine Anmeldung mehr möglich. Über die Teilnahmevoraussetzungen gibt die Geschäftsstelle Auskunft. Die Pflicht zur Zahlung von Teilnahmegebühren für Vorlesungen und Seminare entsteht mit der Anmeldung.

Alle Veranstaltungen sind von der Ärztekammer Hamburg zertifiziert.

Pro Semester wird erhoben:

- in sämtlichen Aus- und Weiterbildungsgängen eine Semesterpauschale von je 380 €. **Wer ein gebuchtes Seminar nicht belegen kann, möge sich bitte in der Geschäftsstelle und bei den Dozent*innen abmelden!**
- Außerhalb der Pauschale pro Doppelstunde 31 €, jedoch max. 380 €.
- Für Gasthörer pro Doppelstunde 31 €.

Die Höhe der Semestergebühren wird aufgrund des ausgefüllten Anmeldebogens errechnet. **Die Bestätigung der Anmeldung erfolgt zusammen mit der Rechnungsstellung zu Semesterbeginn per E-Mail.**

Abkürzungen bei Seminarangeboten:

- PAH:** Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der psychoanalytischen Ausbildung
- PAKJP:** Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Ausbildung in analytischer und tiefenpsychologischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie
- AfP:** Teilnehmer*innen und/oder Kandidat*innen der Aus-/Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie
- *:** Weiterbildung in psychoanalytischer Sozial- und Kulturtheorie in der DPV.
- AKG:** Aus-/Weiterbildung in Gruppenpsychotherapie bzw. zum Gruppenanalytiker

Die Buchstaben hinter den Veranstaltungen (**PTG**) weisen auf die entsprechenden Lerninhalte der Ausbildungs- u. Prüfungsverordnung des Psychotherapeutengesetzes hin. Dabei beziehen sich – entsprechend den Gegenstandskatalog der APrV die Kennzeichen A1 bis A12 auf Grundkenntnisse (200 Stunden) und die Kennzeichen B1 bis B8 auf die vertiefte Ausbildung (400 Stunden), die für PP und KJP identisch sind.

Gäste können sich nur für theoretische Veranstaltungen die entsprechend ausgewiesen wurden und nur nach Rücksprache mit den jeweiligen Dozent*innen anmelden.

Mitglieder der drei Trägervereine können **kostenlos** an den Veranstaltungen teilnehmen. Sie werden gebeten, sich nach **Rücksprache mit den Dozent*innen** in der Geschäftsstelle anzumelden.

Student*innen der Eingangsfächer im Hauptstudium (Psychologie, Medizin etc.) können kostenfrei an für Gäste offenen Seminaren teilnehmen. Die Anzahl der dafür vorgesehenen Plätze ist begrenzt. Bitte wenden Sie sich zwecks weiterer Informationen an die Geschäftsstelle Tel.: 42 92 42 12, E-Mail: info@mbi-hh.de.

Veranstaltungsreihe „Film und Psychoanalyse“*

Abaton Kino, Grindelhof / Allende-Platz, 20146 Hamburg, www.abaton.de

Jeweils Sonntag, 11:00 Uhr

- | | |
|------------|---|
| 31.03.2019 | Angelika Holderberg "Die Mitte der Welt" |
| 14.04.2019 | Dr. med. Gerhard T. Fuchs "Her" |
| 12.05.2019 | Dipl.-Psych. Nikolaus Becker
"Das Mädchen mit dem Perlenohrring" |

(Interne) Wissenschaftliche Abende für Mitglieder, Teilnehmer*innen, und Kandidat*innen aller drei Trägervereine des MBI*

(die in Klammer genannten Vereinskürzel weisen auf den Veranstalter/Organisator hin)

26. April 2019, 19:00 Uhr (PAH)

Dr. med. Matthias Oppermann: „Alberto Giacomettis unendlicher Kampf ums Bild“

08. Juni 2019, 18:00 Uhr – Erikahaus des UKE

Vergänglichkeit

Vortrag von Prof. Dr. Martin Teising, Kassel:

Illusion der Unendlichkeit und Anerkennung der „Restlaufzeit“

im Anschluss daran: Liederabend „Some other Time“ mit Kammersängerin Gabriele Rossmann und Clothilde Pompini am Klavier.

27. September 2019, 19:00 Uhr

Workshop mit Dr.med. Rudolf Lachauer „Das Prinzip des Fokussierens“

28. September 2019, 09:00 – 12:30 Uhr

Seminar für Kandidat*innen mit 2 Doppelstunden:

Dr. med. Rudolf Lachauer „Das Prinzip des Fokussierens“

Veranstaltungsreihe von vier Hamburger psychodynamisch-psychoanalytischen Aus- und Weiterbildungsinstituten

Edmund-Siemers-Allee 1, Hauptgebäude, Hörsaal M,
jeweils Donnerstag, 19:00 – 20:30 Uhr

Generalthema: **Gewalt**

04.04.2019

Prof. em. Dr. med. Wolfgang Berner, Wien:

Gewalt – Ein interdisziplinärer Überblick aus psychoanalytischer Perspektive

11.04.2019

Prof. Dr. phil. Dr. rer. pol. Rolf Haubl, Frankfurt:

Hass und Gewaltbereitschaft

25.04.2019

Dipl.-Soz. Dr. phil. Jan Lohl, Frankfurt:

Hass und Gewalt im Rechtspopulismus. Zur psychoanalytischen Sozialpsychologie eines ›brennenden Zeitproblems‹.

09.05.2019

Dr. rer. biol. hum. Dipl.-Psych. Harald Kamm, Bamberg:

Psychoanalytiker als Kriegskinder - Transgenerationale Aspekte.

16.05.2019

Prof. Dr. Hans-Jürgen Wirth, Gießen:

Versuch, das radikal Böse zu verstehen

23.05.2019

Prof. Dr. phil. Dr. disc. pol. Michael B. Buchholz, Berlin:

Situationen der Gewalt

06.06.2019

Dipl.-Psych. Jochen Lellau, Hamburg:

Destruktive Prozesse in der psychoanalytischen Behandlung

20.06.2019

Dr. med. Mechthild Klingenburg-Vogel, Kiel:

Wann Krieg beginnt, das kann man wissen, aber wann beginnt der Vorkrieg?
(Christa Wolf)

27.06.2019

Priv.-Doz. Dr. med. Ulrich Lamparter, Hamburg:

Was wirkt wie nach? Seelische Folgen des Hamburger Feuersturms (1943) durch die Generationen

* Die Einladungen zu diesen Veranstaltungen erfolgen gesondert